

LOKALE ABSAUGUNGS- VORRICHTUNGEN

Anleitung für die Ausführung, Installation und Inbetriebnahme neuer Staubabsaugungen.

Dieses Anleitungsblatt sollte gemeinsam mit den Blättern zum Thema „Ausführung von Rohrleitungen“, (2.1.4) „Ausführung von Entstaubungsanlagen“ (2.1.5) und „Allgemeine Anforderungen an Be- und Entlüftung“ (2.1.9) gelesen werden.

ZUGANG

Beschränken Sie den Zugang zum Arbeitsbereich ausschließlich auf berechtigtes Personal.

AUSRÜSTUNG UND BETRIEB

- Beziehen Sie Stauberfassungseinrichtungen von qualifizierten Anbietern.
 - Der Lieferant der Anlage muss wissen, um welche Schadstoffe es sich handelt und wie sie entstehen. Stoffe, die eine Staubexplosion hervorrufen können, sollten besonders betrachtet werden.
 - Die Anlage sollte folgende Elemente umfassen: Eine Kapselung, eine Haube oder eine andere Einrichtung zur Erfassung des Staubes, eine Rohrleitung zum Transport des Staubes in eine Filteranlage mit angeschlossenen Ventilator. Die ausreichend gereinigte Luft wird über eine Rohrleitung ins Freie gefördert oder in den Arbeitsbereich zurückgeführt.
 - Wenden Sie die lokale Staubabsaugung an der Quelle der Entstehung des Staubs an, um ihn zu erfassen.
 - Umschließen Sie die Staubquelle weitmöglichst, damit der Staub sich nicht ausbreiten kann.
 - Die lokale Staubabsaugung sollte an eine geeignete Entstaubungsanlage angeschlossen sein (z.B. Gewebe / Zyklon).
 - Gestalten Sie den Arbeitsplatz so, dass Ihre Mitarbeiter nicht zwischen die Staubquelle und die Absaugung geraten können, so dass sicher gestellt ist, dass Sie nicht in den staubbeladenen Luftstrom gelangen.
 - Planen Sie den Arbeitsbereich möglichst abseits von Türen, Fenstern und Gehwegen, um Zugluft entgegenzuwirken, die sich mit der lokalen Staubabsaugung vermischt und den Staub verbreitet.
 - Sorgen Sie für die Zufuhr von Frischluft in den Arbeitsbereich, um die abgesaugte Luft zu ersetzen.
- Achten Sie darauf, Rohrleitungen kurz und einfach zu halten, und vermeiden Sie lange Teilstrecken flexibler Rohrleitung.
 - Sorgen Sie dafür, dass die ordnungsgemäße Funktion der lokalen Staubabsaugung auf einfache Weise überprüfbar ist, z.B. mittels Manometer, Druckmesser oder Anzeigeinstrumenten.
 - Blasen Sie die abgesaugte Luft an einem sicheren Ort abseits der Türen, Fenster und Lufteinlässe aus. Falls erforderlich, kann die gefilterte Luft dem Arbeitsbereich erneut zugeführt werden, sofern Systeme zur Überprüfung von Zustand und Leistung des Filters eingerichtet wurden. Die Mengen an wieder zugeführter Luft sollten den bestehenden Normen und Regulierungen entsprechen.
 - Die Ausführung und Spezifikation der Belüftungssysteme bedürfen gegebenenfalls einer Genehmigung gemäß nationalen Vorschriften.



ANLEITUNG FÜR ARBEITGEBER ZUR BEGRENZUNG DER EXPOSITION GEGENÜBER QUARZFEINSTAUB AM ARBEITSPLATZ

INSTANDHALTUNG

- Vergewissern Sie sich, dass die lokale Staubabsaugung gemäß den Hinweisen des Herstellers/Lieferanten stets ordnungsgemäß gewartet und repariert wird.
- Ersetzen Sie Verbrauchsmaterialien (Filter etc.) gemäß Empfehlungen des Herstellers.
- Verändern Sie kein Teil des Systems. Wenn Sie dies tun, klären Sie die Änderungen mit dem Anbieter und sorgen Sie dafür, dass das System sein CE-Zertifikat behält.

PRÜFUNG

- Sie müssen über Gebrauchsanleitungen und ein Diagramm des neuen Systems verfügen. Sie müssen außerdem einen Inbetriebnahmeprotokoll einholen, der die Luftbewegungen an allen Einlässen, die Luftgeschwindigkeiten in den Kanälen und die den Druckabfall im Reiniger oder Filter aufzeigt.
- Lassen Sie sich von dem Hersteller Informationen über die Leistungsbemessung der lokalen Staubabsaugung geben. Bewahren Sie diese Informationen für den Vergleich mit zukünftigen Testergebnissen auf.
- Prüfen Sie die lokale Staubabsaugung und sichtbaren Rohrleitungen mindestens einmal pro Woche, bei ständiger Benutzung häufiger, auf sichtbare Anzeichen von Schäden. Bei unregelmäßigem Gebrauch vor jeder Verwendung prüfen!
- Lassen Sie die lokale Staubabsaugung auf ihre Wirksamkeit gemäß den lokalen gesetzlichen Anforderungen in Intervallen testen, die mit den Empfehlungen des Herstellers und dem Ergebnis einer Gefährdungsbeurteilung übereinstimmen.
- Bewahren Sie die Aufzeichnungen aller Prüfungen für einen angemessenen, den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften entsprechenden Zeitraum (mindestens fünf Jahre) auf.
- Treffen Sie Maßnahmen zur Risikobegrenzung von Bakterienwachstum in den auf dem Betriebsgelände verwendeten Wasserquellen, vor allem in Systemen, in denen Wassertropfen gebildet werden.

REINIGUNG

- Reinigen Sie täglich den Arbeitsbereich.
- Kümmern Sie sich sofort um Verunreinigungen.
- **Reinigen Sie nicht trocken mit einem Besen oder unter Verwendung von Druckluft.**
- Verwenden Sie einen Staubsauger oder Nassreinigungsverfahren.

SCHULUNG

- Stellen Sie Ihren Mitarbeitern Informationen über die gesundheitlichen Auswirkungen zur Verfügung, die mit Quarzfeinstaub verbunden sind.
- Lassen Sie Ihre Mitarbeiter an folgenden Schulungsmaßnahmen teilnehmen: Vermeidung von gegen Staubexposition; Funktionsprüfung und Anwendung der Schutzmaßnahmen; Zeitpunkt sowie Art und Weise des Einsatzes der zur Verfügung gestellten Atemschutzgeräte und zu ergreifende Maßnahmen bei Eintritt unvorhergesehener Ereignisse. Vgl. Anleitungsblatt **2.3.4.** und Teil 1 des Leitfadens über bewährte Praktiken.

ÜBERWACHUNG

- Verwenden Sie ein System zur Überprüfung der Einführung und Anwendung der Schutzmaßnahmen. Siehe Anleitungsblatt **2.3.3.**
- Folgen Sie den Anweisungen im Herstellerhandbuch.
- Die Arbeitgeber sollten sicherstellen, dass den Mitarbeitern alle Mittel zur Verfügung stehen, um die nebenstehende Checkliste anwenden zu können.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Siehe Anleitungsblatt **2.1.15** "Persönliche Schutzausrüstung (PSA)".
- Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung ist zu prüfen, ob die bestehenden Schutzmaßnahmen ausreichend sind. Falls erforderlich, sollten Atemschutzgeräte (mit dem geeigneten Schutzfaktor) zur Verfügung gestellt und getragen werden.
- Stellen Sie Aufbewahrungsmöglichkeiten zur Verfügung, damit die persönliche Schutzausrüstung bei Nichtgebrauch sauber bleibt.
- Ersetzen Sie die Atemschutzgeräte in den Intervallen, die von den Herstellern empfohlen werden.

ANLEITUNG FÜR ARBEITGEBER ZUR BEGRENZUNG DER EXPOSITION GEGENÜBER QUARZFEINSTAUB AM ARBEITSPLATZ

MITARBEITER-CHECKLISTE FÜR DIE BESTE ANWENDUNG DER SCHUTZMAßNAHMEN

- Vergewissern Sie sich, dass die lokale Staubabsaugung eingeschaltet ist und funktioniert.
- Vergewissern Sie sich, dass sie ordnungsgemäß arbeitet und prüfen Sie das Manometer, den Druckmesser oder das Anzeigeinstrument.
- Achten Sie bei jeder verwendeten technischen Einrichtung auf Anzeichen von Schäden, Abnutzung oder herabgesetzter Leistung. Teilen Sie Ihrem Vorgesetzten mit, wenn Sie irgendwelche Probleme feststellen.
- Vergewissern Sie sich, dass sie ordnungsgemäß arbeitet und prüfen Sie das Manometer, den Druckmesser oder das Anzeigeinstrument.
- Wenn Sie der Meinung sind, dass bei Ihrer technischen Einrichtung zur Staubminderung ein Problem besteht, dann vergewissern Sie sich, dass zusätzliche Schutzmaßnahmen eingeleitet werden, um die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu verringern, solange das Problem fortbesteht.
- Treten Sie, nicht zwischen die Staubquelle und die lokale Staubabsaugung zu geraten! Sollte sich dies nicht vermeiden lassen, suchen Sie mit Ihrem Vorgesetzten nach einer Lösung.
- Entfernen Sie Verunreinigungen umgehend.
- Reinigen Sie mit Staubsauger oder Nassreinigungsverfahren
- Verwenden, warten und lagern Sie alle zur Verfügung gestellten Atemschutzgeräte gemäß Anweisungen.
- Stellen Sie die Umsetzung und Kontrolle der Maßnahmen zur Risikobegrenzung von Bakterienwachstum in den auf dem Betriebsgelände verwendeten Wasserquellen sicher, vor allem in Systemen, in denen Wassertropfen gebildet werden.

Dieses Anleitungsblatt soll es allen Arbeitgebern erleichtern, die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu minimieren und damit die gesetzlichen Anforderungen an die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu erfüllen.

Dieses Blatt gibt Hilfestellung bei der Festlegung von Schutzmaßnahmen, insbesondere bei der Ausführung und Verwendung einer lokalen Absaugung am Arbeitsplatz.

Die Umsetzung der einzelnen Punkte dieses Blattes hilft dabei, die Exposition zu vermindern.

Je nach den spezifischen Umständen ist es zum Zweck der Minimierung einer

Exposition gegenüber Quarzfeinstaub nicht in jedem Fall erforderlich, alle Schutzmaßnahmen anzuwenden, die in den Anleitungsblättern angeführt sind.

Dieses Blatt ist auch allen Arbeitnehmern zugänglich zu machen, die gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz exponiert sind, damit sie die getroffenen Schutzmaßnahmen optimal anwenden können.

Dieses Blatt ist Bestandteil des Leitfadens über bewährte Praktiken, der sich speziell auf die Minimierung der Exposition gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz befasst.